



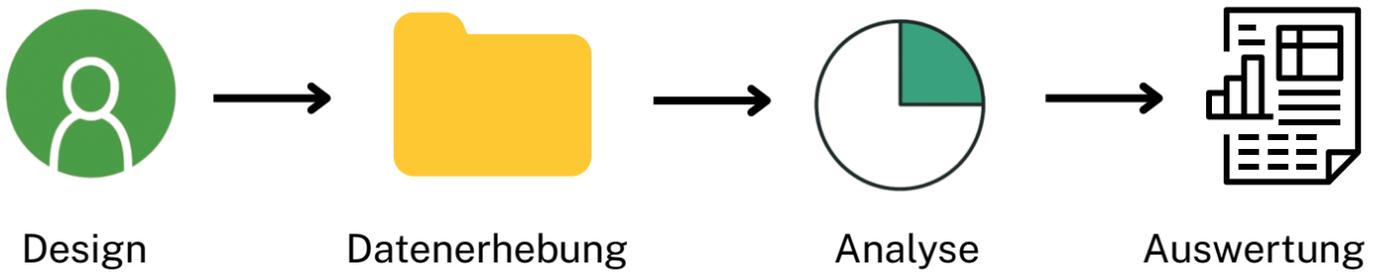
# MULTIMODALE FORSCHUNGS-DESIGNS

## ANSATZ

Kombination von zwei oder mehr Methoden und/oder Instrumenten zur Datenerhebung und -analyse innerhalb einer Studie.

VORTEILE	HINDERNISSE	PLANUNG
 Untersuchung komplexer Forschungsfragen  Vielfältigere Interpretationen erstellen  Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Forschenden und Teilnehmenden	 Mehrere Methoden/ Instrumente müssen erlernt werden  Erfordert Zeit und Ressourcen  Gatekeeper müssen von der Validität überzeugt werden	 Zu Beginn wird die Forschungsfrage festgelegt  Auswahl von Verfahren und Techniken  Kreatives Design zur visuellen und sinnlichen Ansprache bedenken

## PHASEN

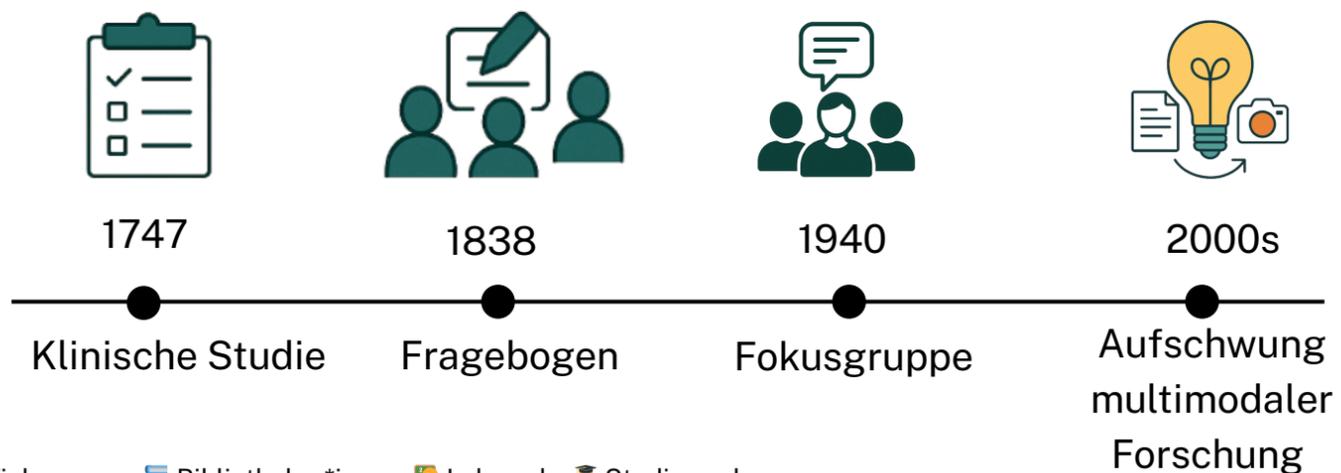


## ANWENDUNGEN

-  Partizipative Aktionsforschung
-  Gemeinschaftsorientierte Studien
-  Digitale Ethnografie

Welcher dieser Ansätze passt zu Ihrer Forschung?

## GESCHICHTE KREATIVER METHODEN



Zielgruppen:  Bibliothekar\*innen,  Lehrende,  Studierende

### Quellen

**Boté Vericad, Juan-José. 2023.** «Integrating Mixed Methods to Analyse Information Behaviour in the Use of Educational Videos in Higher Education». Stiftung Universität Hildesheim. <https://doi.org/10.25528/141>.

**Kara, Helen. 2015.** «Creative Research Methods in the Social Sciences: A Practical Guide». Bristol: Policy Press. <https://bristoluniversitypressdigital.com/downloadpdf/display/book/9781447320258/front-1.pdf>

**Kara, Helen, Dawn Mannay, and Alastair Roy, eds. 2024.** «The Handbook of Creative Data Analysis». Bristol: Policy Press.

### Zum GEDIS-Projekt

Diese Ressource ist Teil des europäischen Projekts GEDIS (Gender Diversity in Information Science), das durch die Veröffentlichung von offenen Bildungsressourcen (OER) geschlechtbezogenen Ungleichheiten im Hochschulbereich adressiert. Der Schwerpunkt liegt den Informations- und Bibliothekswissenschaften.

**GEDIS - Gender Diversity in Information Science: Challenges in Higher Education.** <https://ub.edu/gedis>



Zitation: Kara, Helen and Juan-José Boté-Vericad. 2025. Multimodal research Designs. DOI: [10.5281/zenodo.15666324](https://doi.org/10.5281/zenodo.15666324). Übersetzt von Thomas Mandl, Stefan Dreisiebner, Merle Burke und Stefanie Ratzesberger. DOI: [10.5281/zenodo.16541829](https://doi.org/10.5281/zenodo.16541829).

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder des spanischen Dienstes für die Internationalisierung der Bildung (SEPIE) wider. Weder die EU noch die Bewilligungsbehörde können dafür haftbar gemacht werden.





**GEDIS - Gender Diversity in Information Science:  
Challenges in Higher Education**  
Project Reference: 2024-1-ES01-KA220-HED-000246558  
<https://ub.edu/GEDIS>



Co-funded by  
the European Union

# *Multimodale Forschungsdesigns*

Mitfinanziert durch die Europäischen Union. Die in dieser OER geäußerten Meinungen und Ansichten sind ausschließlich die der Autor:innen. Sie spiegeln nicht unbedingt die Meinungen und Ansichten der Europäischen Union oder des Spanischen Dienstes für die Internationalisierung des Bildungswesens (SEPIE) wider. Weder die EU, noch die Bewilligungsbehörde können für diese haftbar gemacht werden.





**GEDIS - Gender Diversity in Information Science:  
Challenges in Higher Education**  
Project Reference: 2024-1-ES01-KA220-HED-000246558  
<https://ub.edu/GEDIS>



## GEDIS

### Gender Diversity in Information Science:

### Challenges in Higher Education

### OER-Leitfaden für die Lehre

Villach, 15.06.2025



UNIVERSITAT DE  
BARCELONA



**KÄRNTEN**  
University of  
Applied Sciences



University of Zadar  
Universitas Studiorum  
Jadertina | 1396 | 2002 |



Zitat: Kara, Helen and Juan-José Boté-Vericad. 2025. Multimodal research Designs. DOI: [10.5281/zenodo.15666324](https://doi.org/10.5281/zenodo.15666324). Übersetzt von Thomas Mandl, Stefan Dreisiebner, Merle Burke und Stefanie Ratzesberger. DOI: [10.5281/zenodo.16541829](https://doi.org/10.5281/zenodo.16541829).



## Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden richtet sich in erster Linie an **Lehrende**, kann aber auch von **Unversitätsbibliothekar:innen** sowie **Studierenden** genutzt werden. Fakultäten können ihn anwenden, um die Verwendung vielfältiger Forschungsmethoden in den entsprechenden Modulen zu fördern. Bibliothekar:innen können ihn zur Unterstützung bei Schulungen zu qualitativer und Mixed-Methods-Forschung verwenden. Studierende können ihn beim selbstgesteuerten Lernen, der Planung von Abschlussarbeiten oder der Realisierung interdisziplinärer Projekte einsetzen.

## 1. Zweck dieser OER

Diese Open Educational Ressource soll Forschende dabei unterstützen, multimodale Forschungsdesigns zu verstehen und anzuwenden. Sie richtet sich nach den Zielen des GEDIS-Projekts, geschlechtersensible, inklusive und kreative Methoden in Disziplinen wie Informationswissenschaft, Bildung und Bibliothekswissenschaft zu fördern. In dieser OER werden zentrale Aspekte wie die Kombination von Methoden und Instrumenten sowie die Planungsphasen einer multimodalen Studie erläutert. Darüber hinaus werden Herausforderungen und Vorteile multimodaler Ansätze diskutiert.

## 2. Lernziele

Am Ende der Einheit sind Teilnehmende in der Lage:

- a) Multimodale Forschung zu definieren und sie von Mixed-Method-Ansätzen abzugrenzen.
- b) Die wichtigsten Vorteile und Herausforderungen von multimodalem Studiendesign zu identifizieren.
- c) Die vier Schlüsselphasen der multimodalen Forschung zu umreißen (Design, Datenerhebung, Analyse und Auswertung).



- d) Multimodale Ansätze mit realen Anwendungsmöglichkeiten in Verbindung zu setzen.
- e) Zu reflektieren, inwiefern multimodale Ansätze in Ihren eigenen Forschungsprojekten genutzt werden könnten.

### **3. Vorschläge für den Einsatz im Unterricht**

Präsentieren Sie die Infografik als visuellen Einstieg in das Thema.

Dieser Leitfaden eignet sich insbesondere für die Nutzung im Rahmen von interaktiven Seminaren oder Workshops zum Thema Forschungsdesign und Innovation.

Idealerweise sollten alle Schritte des Designprozesses mit aktuellen oder hypothetischen Beispielen illustriert werden.

#### **Aktivität 1: Gegenüberstellung von Vorteilen und Herausforderungen**

Die Teilnehmenden erhalten Karten, die entweder einen Nutzen, ein Hindernis oder ein praktisches Forschungsszenario beschreiben. In Kleingruppen gleichen sie diese ab und diskutieren die Implikationen für eine Studie.

**Ergebnis:** Ein Flipchart oder ein Whiteboard mit gesammelten Beispielen.

#### **Aktivität 2: Einen multimodalen Projektablauf entwerfen**

In Kleingruppen wird anhand der vier Stufen des Forschungsprozesses (Design, Datenerfassung, Analyse, Auswertung) ein Forschungsplan erstellt.



**Tools:** Ausdrucke oder Canva-Vorlagen.

**Ergebnis:** Ein Poster oder eine Präsentationsfolie mit dem Forschungsdesign.

### **Aktivität 3: Timeline Challenge – Geschichte der kreativen Methoden**

Die Teilnehmenden ordnen Ereignisse anhand einer Zeitleiste (1747-2000er Jahre) und erklären ihre Relevanz für qualitative oder multimodale Methoden.

**Ergebnis:** Eine fertige Zeitleiste mit Anmerkungen.

## **4. Reflexionsfragen**

- a) Welche Forschungsphasen in meinem Projekt könnten von einem multimodalen Design profitieren?
- b) Welche Herausforderungen könnten beim Kombinieren unterschiedlicher Instrumente und Methoden auftreten?
- c) Wie könnten Teilnehmende und Interessierte von unterschiedlichen Befragungsformaten und Auswertungsansätzen profitieren?
- d) Inwiefern unterstützt die Institution, für die ich arbeite/an der ich studiere integrative Methoden (oder auch nicht)?



## 5. Bewertungsparameter (Grundlegende Kriterien)

Kriterium	Sehr Gut (4)	Gut (3)	Verbesserungsbedürftig (1-2)
<b>Verständnis von Multimodalem Design</b>	Klar, präzise und konzeptionell stark	Insgesamt korrekt mit einige Wissenslücken	Verbesserungswürdiges oder inkorrektes Verständnis
<b>Forschungsplanung</b>	Gut strukturiert und methodisch fundiert	Funktional, aber nicht in sich schlüssig	Mangelhafte oder unlogische Planung
<b>Anwendung von Beispielen</b>	Sinnvolle Anwendung von realen Szenarien oder Fallbeispielen	Basisanwendung mit Raum zur Vertiefung	Mangelnde Relevanz oder fehlender Kontext
<b>Partizipation und Zusammenarbeit</b>	Aktive, respektvolle und reflektierte Gruppenarbeit	Moderate Beteiligung, es werden jedoch Beiträge geleistet	Minimale Beteiligung oder Mangel an Aufmerksamkeit und Konzentration

Helfen Sie uns, diese Ressourcen zu verbessern!

Wenn Sie diese Ressource verwendet haben, würden Sie uns freuen, wenn Sie an einer kurzen Umfrage teilnehmen (1-2 Minuten) und uns Ihre Meinung mitteilen. Ihr Feedback hilft uns, das GEDIS-Projekt zu verbessern.

[Bewerten Sie diese Ressource](#)